

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Sonntag, den 24. April 1977, 7.45 Uhr :

Von Samstag auf Sonntag hat eine Störung in Nordtirol in Lagen oberhalb rund 1500 m strichweise bis 10 cm Schnee gebracht. Laut Wetterwarte bringen lebhafteste Westwinde heute wechselhaftes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen, wobei die Schneefallgrenze bei rund 1400 m zu erwarten ist.

Auf der feuchten Altschneedecke kann die geringe Neuschneeschicht leicht in kleinen oberflächlichen Lawinen abgleiten. Ein Mitreißen der sonst gut gefestigten Altschneeschichten ist nicht gänzlich auszuschließen. Daher besteht besonders bei zeitweise möglicher Sonneneinstrahlung in nicht ausreichend entladenen Lawenstrichen hochgelegener Seitentäler und Bergstraßen geringe Gefahr.

Die Altschneedecke ist auch in den Tourengebieten meist gut gefestigt, sodaß nur schattseitig in hohen Kammlagen einzelne Schneebretter labil geblieben sind. Jedoch entstehen mit den kräftigen Winden und dem geringen Neuschnee vor allem ostseitig unter Kängen und Graten kleinräumig neue Schneebretter. Diese geringe Schneebrettgefahr und die Gefahr durch Lockerschneelawinen im Steilgelände erfordern bei Schitouren und Tiefschneefahrten Vorsicht und überlegte Routenwahl.\* Die vorsorgliche Verwendung des Lawinensuchgerätes Pieps wird empfohlen.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonband ab Montag 9.00 Uhr !

Abt. I f - L W D

Lagebericht Kühltal, Sonntag, 24. April 1977, 8.00 Uhr :

Kräftige Westwinde haben in Lagen ober rund 1500 m strichweise geringen Neuschnee gebracht. Heute ist wechselhaftes Wetter mit zeitweisen Niederschlägen zu erwarten, wobei die Schneefallgrenze bei ca 1400 m liegt.

Der geringe Neuschnee kann in kleinen oberflächlichen Lawinen abgleiten. Da ein Mitreißen der Altschneedecke nicht gänzlich auszuschließen ist, muß in nicht ausreichend entladenen Lawinenstrichen mit geringer Gefahr gerechnet werden. In der meist gut verfestigten Altschneedecke sind nur schattseitig in hohen Lagen einzelne Schneebretter labil geblieben, jedoch entstehen durch kräftigen Wind und Neuschnee vor allem ostseitig in Kammlagen kleinräumig neue Schneebretter. Diese geringe Schneebrettgefahr und die Gefahr durch Lockerschneelawinen ~~ist~~ im Steilgelände erfordert bei Schitouren und bei Arbeiten in hangnahen Bereichen etwas Vorsicht.